

Drucken**Nachrichten: Tübingen**

19.08.2008

Rapide Verarmung

Anton Brenner,
Kreisrat der
Linken,
Tübingen

Jetzt wissen wir, was die Tübinger Stadtwerke (SWT) mit der Spende des Landkreises anfangen. Unter der Mogelbezeichnung Ökostrom oder Bluegreen spendieren die Grünen, SPD und CDU den SWT jährlich zigtausende Euro extra. 150 000 Euro brauchen die SWT für ihre Kapitalerhöhung beim Steinkohlekraftwerk der Südweststrom in Brunsbüttel. 13 Millionen will Tübingen insgesamt investieren. Das Geld der Kreisbewohner landet bei einem umstrittenen Milliardenprojekt in Norddeutschland. Fördert man so regionale Wirtschaftskreisläufe?

Zu loben ist die Kreisverwaltung, dass die Kosten für das neue Landratsamt nur um 5 Prozent überzogen wurden. Bei der Stadt Tübingen waren wir andere Überziehungsraten gewohnt. Statt 6 Millionen kostete die Paul-Horn-Arena letztlich über 11 Millionen. Der Zuschuss für das Technologiezentrum Obere Viehweide summiert sich auf 15 statt 1,5 Millionen. Da sind 5 Prozent Peanuts. Nur schade, dass der Überziehungsbetrag fast vollständig auf das Konto von externen Beratern geht. Von solchen kann die SPD-Kreistagsfraktion nie genug bekommen. Keine Sitzung vergeht, auf der ihr nicht weiterer externer Beraterbedarf einfällt.

Über die Privatisierung weiter Teile der öffentlichen Infrastruktur und die Absenkung der Arbeitslosenhilfe auf Sozialhilfe (Hartz IV) hat die SPD bundesweit für eine rapide Verarmung gesorgt. Als Gegenmaßnahme fällt ihr nur noch die Ausweitung des Armenpasses ein. Die Gebühren werden lustig weiter erhöht, wer arm ist, muss eben „hier“ schreien, um sich in immer neuen Spießrutenläufen befreien zu lassen. Dabei sind es oft nicht die wirklich Bedürftigen, die „hier“ schreien, sondern die Schnäppchenjäger, die sich arm rechnen.

Welches Kind zeigt schon gerne mit der Farbe seines Essenskärtchens, dass die Eltern von Hartz IV leben müssen? Welche Eltern senden schon bei jeder Schüler-Busfahrkarte gerne ihren Armutsnachweis ein? Wer will sich schon nachsagen lassen, er laufe mit einem Schulranzen der unter SPD-Bürgermeister Luckes Schirmherrschaft stehenden Aktion „Sahnehäubchen“ herum. Zur Armut kommt noch der Spott und die Demütigung seitens der Emporkömmlinge der neuen SPD. Am 16. April 1999 schrieb der Chefredakteur von „Le Monde diplomatique“: „Im politischen Spektrum muss die Linke nun neu erfunden werden, nachdem der Platz des Konformismus und des Konservatismus von der Sozialdemokratie eingenommen wird. Sie ist die moderne Rechte.“

Hier schreiben die Fraktionen des Tübinger Kreistags und Vertreter des Landratsamts im wöchentlichen Wechsel.